

# Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1915.

Nr. 51.

**Inhalt:** Ministerialverordnung vom 12. Oktober 1915 über Beschränkung der Milchverwendung. S. 247. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Gesetzblatt. S. 248. — Inhaltsverzeichnis aus dem Zentralblatt für das Deutsche Reich. S. 248.

(Nr. 197.) Ministerialverordnung vom 12. Oktober 1915 über Beschränkung der Milchverwendung.

Mit Höchster Genehmigung bestimmen wir auf Grund der Bundesratsverordnung über Beschränkung der Milchverwendung vom 2. September 1915 (Reichs-Gesetzblatt S. 545):

§ 1. Als Vollmilch gilt Milch, der nach dem Melken nichts hinzugesetzt ist und keine Nährstoffe entzogen sind.

§ 2. Polizeiverordnungen, die auf Grund von § 8 der Ministerialverordnung vom 21. Dezember 1904, betreffend den Verkehr mit Kuhmilch (Regierungsblatt S. 241) erlassen sind, treten insoweit außer Kraft, als darin ein Mindestfettgehalt von 2,8 vom Hundert vorgeschrieben ist.

§ 3. Zum Baden in gewerblichen Betrieben darf nur Magermilch, die einen Fettgehalt von weniger als 0,6 vom Hundert hat, verwendet werden. Die Ver-

1915.

Ausgegeben in Weimar am 20. Oktober 1915.

59